

PRESSEINFORMATION

Potsdam, 13. Dezember 2018

„Wundertüten der Stadtentwicklung“ – Einblicke in den Prozess zum Kreativquartier an der Plantage von Andreas Krüger auf Tagung am 17.12. im Rechenzentrum

Zum Jahresende veranstaltet die Stiftung SPI im Rechenzentrum die Tagung „LADEN [] LOKAL“. Die Keynote „Wundertüten der Stadt- und Standortentwicklung“ um 13 Uhr kommt von Andreas Krüger, der mit seiner Firma belius aktuell die Machbarkeitsstudie „Kreativquartier³“ bearbeitet. Er bringt Best-Practise aus anderen Städte mit und gibt erste Einblicke in die aktuellen Prozesse in Potsdam.

Andreas Krüger gehört zur Gattung der StadtmacherInnen. Zumeist in seinem Basiccamp in Berlin, aber auch in ganz Deutschland sowie an einigen weiter entfernt liegenden Schauplätzen der Raumproduktion. Mit seinem Team bei Belius arbeitet er im Bereich Projekt- und Quartiersentwicklungen, häufig in engem Bezug zu Akteuren der Kunst, Kultur- und Kreativwirtschaft mitsamt dem damit verbundenen Gründungsgeschehen. Die Beliusse arbeiten aktuell in Potsdam an der Machbarkeitsstudie zu Potentialen und Bedarfen der Kultur- und Kreativwirtschaft in der Mitte und damit an einer ersten und entscheidenden Phase auf dem Weg zum Kreativquartier³ an der Plantage. Hier soll über 2023, dem jetzigen Ende der Nutzungsverträge im Rechenzentrum, hinaus eine Nutzung für Kultur- und Kreativwirtschaft ermöglicht werden soll. Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie fließen in eine Beschlussvorlage für die Stadtverordnetenversammlung im März ein, welche die Weichen für die zukünftige Entwicklung in der Potsdamer Mitte stellt.



Andreas Krüger GF belius Foto: Daniela Haug

Die Tagung gibt die Gelegenheit eine der Personen hinter der Machbarkeitsstudie und ihre Ansätze kennenzulernen. Vor allem bringt der Gründer und Geschäftsführer von belius, der vorab das Betahaus und Modular am Moritzplatz in Berlin entscheidend mit geprägt hat, zahlreiche Beispiele aus anderen deutschen und internationalen Städten mit. Aktuell arbeiten die auf inhalts-, werte- und gemeinwohlgetriebene Raumstrategien im

urbanen und ländlichen Raum u.a. für Kreativ-, Kultur- und Handels-Standorte spezialisierten StadtmacherInnen am Leitbild des Bestandsgebäudes für den ehemaligen *Flughafen Tempelhof*, der *Alten Münze*, der Neuaufstellung eines weitläufigen *Kreativquartiers* an der Dachauer Str. in *München* (KQM/Labor e.V.), dem *Eiermannbau* in *Apolda* (IBA Thüringen), an der Revitalisierung des *Großmarkts Düsseldorf*, an einem Hallenkomplex in *Paris (Quai d'Ivry)*, einer *ehemaligen Textilfabrik* in *Porto*, sowie vorbereitend an einer Workshopreihe zur gemeinwohlorientierten Entwicklung der *Treasure Island* in der Bay zwischen *San Francisco* und *Oakland* (CLT – Community Land Trust).

Sozialpädagogisches
Institut Berlin »Walter May«
Niederlassung Brandenburg
Nord-West

Kunst- und Kreativhaus
Rechenzentrum
Dortustr. 46
14467 Potsdam

Anja Engel
Kulturmanagement
+49.0.331 58.254.98
rzpotsdam@stiftung-spi.de

Reiko Käske
Kommunikation & Koordination
+49.0.331 74.797.14
+49.0.331 74 797 44 fax
oeffentlichkeit.lindenpark
@stiftung-spi.de
www.stiftung-spi.de



Die Keynote von Krüger nähert sich den Themen und Fragen: Was ist „creative planning“? Wie sehen nutzerInnenzentrierte, werte- und gemeinwohlorientierte Raumstrategien aus? Wie entwickeln andere Kommunen mit den AkteurInnen der von ihm sogenannten „Wundertüten der Stadt- und Standortentwicklung“ solche Projekte weiter? Was kann Potsdam von anderen Städten lernen?

Die Teilnahme an seinem Vortrag um 13 Uhr mit anschließender Publikumsdiskussion ist gratis möglich. Um Anmeldung wird gebeten: www.eventbrite.de/e/tagung-laden-lokal-raum-sichtbarkeit-vernetzung-tickets-52601941824/ Mehr über Belius gibt es hier www.belius.de

DAS GESAMTE TAGUNGSPROGRAMM:

09:30 Uhr

[Get - In]

10:00 - 12:00 Uhr

[Diskussion] „Original lokal trifft Franchise – Lokale Produkte in lokalen Läden“

Im Gespräch über Innenstadtentwicklung und Einzelhandelskonzepte sind die Potsdamer [Ladeninhaberin Ulrike Eisenreich](#), Bärbel Schälicke von der [AG Innenstadt](#), Michael Schneider von der [IHK Potsdam](#) und Claudia Rackwitz, zuständig für den [Einzelhandel bei der Wirtschaftsförderung Potsdam](#) sowie Stefanie Raab, [coopolis](#) mit externer Leerstandsexpertise.

[Mittagspause]

13:00 - 14:30 Uhr

[Keynote] „Wundertüten der Stadt- und Standortentwicklung“

Internationale und deutsche Beispiele des „Creative Placemaking“ und des „Cultural Planning“ Vortrag von Andreas Krüger, [Belius GmbH](#), Raumstrategien für ungewöhnliche Orte und Menschen und anschließende Publikumsdiskussion

Zwischendurch

[Tour] Rundgang durchs Eckige“

durch das Haus und Besuch einiger Ateliers und Büros.

15:30 - 17:00 Uhr

[Netzwerktreffen] „Stadt Land Schluss“

Menschen aus Potsdamer und Brandenburger Kreativ- und Zukunftsorten kommen zusammen. Mit Input zu Aktivitäten und Vorhaben in der Fläche [Sabeth Kerkhoff, Kreativorte Brandenburg](#).

.....
Die Tagung findet im Rahmen eines zweiteiligen Projekts statt, welches die Potentiale der Kreativszene Potsdams und der Region beleuchtet und sichtbar macht. Der Tagung geht am 15. Dezember der Markt [„Kunstschnee 3.0 am Rechenzentrum – Lokales von Schmuck bis Siebdruck“](#) voraus, auf dem sich über 20 lokale KünstlerInnen und Kreative mit ihren Produkten präsentieren. Beides sind Veranstaltungen der Stiftung SPI, Niederlassung Brandenburg Nord-West, die vom Ministerium für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg gefördert werden.

